



SCORE & MORE



DIE ZEITUNG FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DES GOLFCLUBS HOHENPÄHL



Foto: Helmut Krause

Mit neuem Schwung – Ehepaar Däübel-von Schilling, hier mit Tochter Livia-Fay und Clubmanager Claus Ammer.

Eat, drink, golf!

Die neuen Restaurantpächter sind selbst Golfer, kennen deshalb unsere Wünsche und Bedürfnisse und setzen neue gastronomische Akzente.

STEFFI SCHLIERENZAUER

Grüße Sie Herr Däübel-von Schilling, seit Mitte März haben Sie das „Schilling's“ auf. Man hört viel Gutes. Ihre erste kleine Feuertaufe haben Sie bereits Ende Februar zum Krimiabend im Golfclub bestanden.

Ja, es hat uns viel Freude bereitet, die ersten Mitglieder im Schilling's im Rahmen des Krimiabends mit einem 3-Gänge-Menü zu verwöhnen.

Viele Mitglieder kennen Sie bereits aus der Alten Post in Pähl. Erzählen Sie mir, wie kamen Sie zur Gastronomie?

Gastronomen mit Leib und Seele

Ich habe die Gastronomie bereits sehr früh kennen gelernt. Als 15-Jähriger besserte ich mir mein Taschengeld neben der Schule auf. Damals hat mir das Bewirten von Gästen bereits viel Spaß gemacht.

Eigentlich sind Sie ein klassischer „Quereinsteiger“.

Ja richtig. Die Gastronomie ließ mich nicht mehr los. Und so führte mich der Umweg über die Banklehre und dem VWL-Studium wieder zurück zu den „Wurzeln“ und ich machte mich 2003 mit 24 Jahren in der Gastronomie selbstständig. Ich selbst schätze die österreichische Gastfreundschaft und möchte dies an unsere Gäste weitergeben. Viele kennen Sie noch von der Schatzberg Alm in Dießen.

Die Schatzberg Alm habe ich von 2003 bis 2008 – ab 2004 mit meiner Frau – geführt. Schnell konnte ich meine Frau – auch eine Quereinsteigerin – für die Gastronomie begeistern. Als gelernte Groß- und Einzelhandelskauffrau bei Robinson wusste auch Sie, was es heißt, sich um Gäste zu kümmern.

Pizza und Flammkuchen aus dem Steinofen

2008 entwickelten Sie und Ihre Frau sich gastronomisch weiter. 2008 bot sich die Gelegenheit ein Restaurant mit dazugehörigem Hotel zu übernehmen. Wir wollten uns vergrößern und weitere Ideen verwirklichen, die dort möglich waren. So wurden wir die Pächter des Landgasthofes Berg in Berg bei Eurasburg. Dabei blieb es jedoch nicht.

2009 erfuhren wir, dass Peter Maffay die „Alte Post“ in Pähl erworben hat und dafür einen Pächter sucht. Ein Traum für jeden Gastronomen, denn die alte Post ist eine ideale Kombination aus Gastronomie und Veranstaltungen. Daher hat es uns sehr gefreut, dass wir den Zuschlag bekamen.

Von der klassischen zur Golfgastronomie als Saisonbetrieb ist es jedoch ein Sprung. Wie kam es dazu?

Als bekannt wurde, dass die Familie Szabo aufhört, hat uns ein Gast und Mitglied des Golfclubs angesprochen, ob wir nicht Lust hätten das Clubrestaurant zu übernehmen. Ich war selbst einige Jahre aktiver Golfer und meine Frau entstammt sozusagen einer Golferfamilie. Sie spielt selbst seit Jahren Golf, ihr Bruder ist Golfpro und Ihr Vater war

Fortsetzung nächste Seite

AKTUELLES

DiDaGo Damen auf Exkursion	SEITE 2
Turniere 2011	SEITE 3
Neue Captains	SEITE 3
Münchner Kreis und Partnerclubs	SEITE 4
Course fitting	SEITE 5
Jugendtraining	SEITE 6
Pähler Winter	SEITE 7

DAMENNACHWUCHS FÜR 2025!

Nicht mehr länger warten wollte unser neuer Damenmannschaftsnachwuchs. Am 3. März 2011 um 3.45 Uhr mit stolzen 3.190 g und 53 cm kam ungeduldig Anna zur

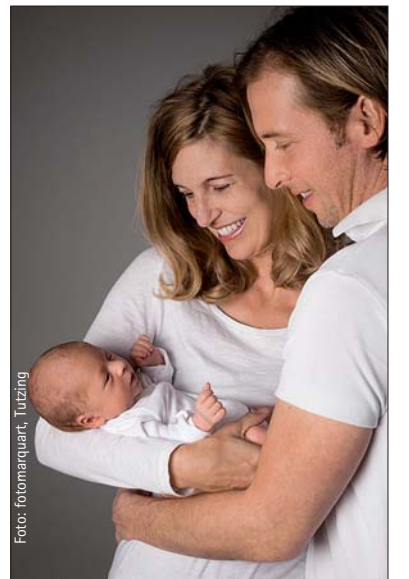
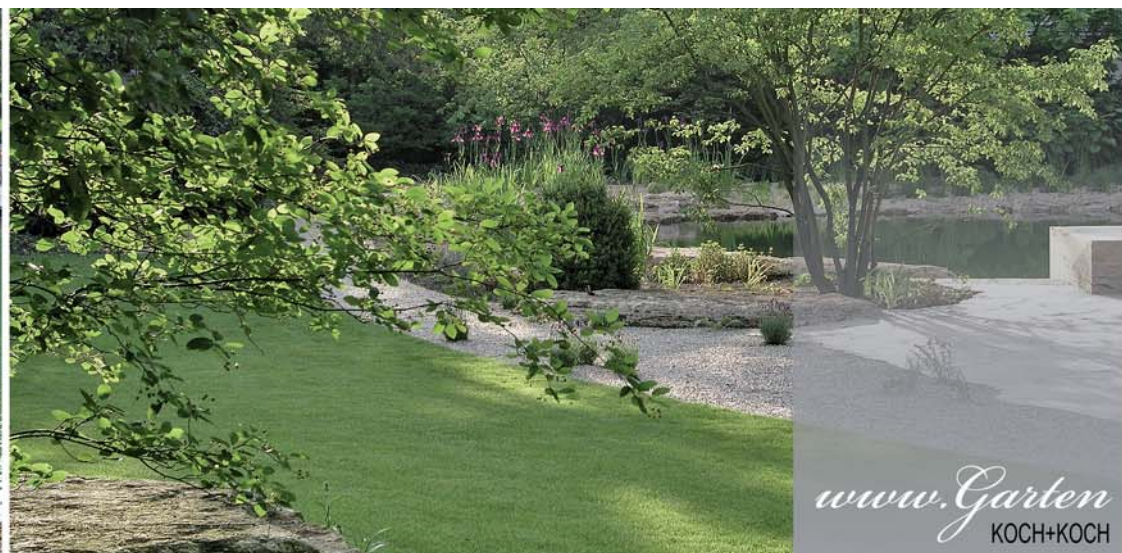


Foto: fotomarquart, Tutzing

Welt. Nun hält sie unseren Pro Markus Obermeier und Christine Burmeister auf Trapp.



www.Garten KOCH+KOCH

Visionen.de LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

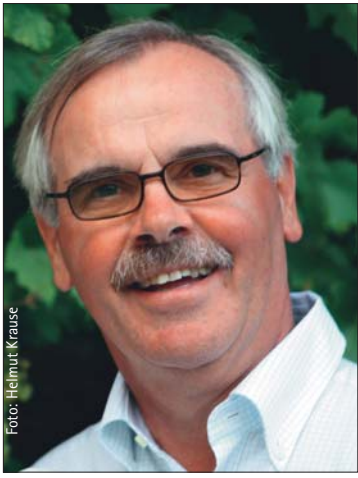


Foto: Helmut Krause

Liebe Mitglieder, liebe Golf Freunde,

die Aufmerksamkeit für den von uns so geliebten Golfsport steigt. Die Erfolge von Martin Kaymer erzeugen einen deutlichen Schub. Die Krise der letzten Jahre hat dennoch das Wachstum gebremst, was zu einem verstärkten Wettbewerb unter den Golfanlagen führt. Auch unser Golfclub muss sich diesen Herausforderungen stellen. Unser größtes „Pfund“, mit dem wir in diesem Wettbewerb wuchern können, ist die einzigartige Lage unseres Platzes mit dem an vielen Löchern unverbaubaren Bergblick.

Dies darf nicht als einziges Merkmal für unseren Club gelten. Der GC-Hohenpähl hat deutlich mehr zu bieten. Wir wollen die Symbiose zwischen Sport und Gesellschaft perfektionieren. Hohenpähl als sportlicher Club und Freizeitoase, der den sportlich ambitionierten Turnierspielern Gelegenheit gibt ihr Handicap zu überprüfen und wenn möglich zu verbessern, und gleichermaßen den Mitgliedern einen Platz bietet, sich vom Trubel der Woche auf einer angenehmen Runde Golf zu erholen. Wir sehen es auch in diesem Jahr wieder als wichtige Aufgabe an, ein solch ausgewogenes Angebot zu erstellen. Dazu gehören natürlich sportliche Turniere wie Monatscup und andere vorgabewirksame Turniere auf der einen und gesellschaftliche Ereignisse auf der anderen Seite, genauso wie der „freie“ Platz für die private Runde. Um Ihre Planung in diesem Jahr zu verbessern, haben wir nicht nur die turnierfreien Wochenenden gekennzeichnet, sondern werden auch die genaue Belegungszeit der Turniere veröffentlichen; so können Sie unseren schönen Platz noch besser und noch öfter nutzen.

Ich wünsche Ihnen dabei viele schöne Runden auf einem dann perfekten Platz.

Ihr

Golf, Kunst und Kuchen

München, Mondsee und Maxlrain – Hohenpäpler Damen haben ein Faible für Abwechslung

USCHI KRIESSLER

Zum Saisonstart 2011 trafen sich 17 Golfdamen der DIDAGO-Runde am 1. März 2011 zu einem von mir organisierten Kulturtreff in der Hypo-Kulturhalle. Die Führung durch die aktuelle Ausstellung „Orientalismus in Europa“ war sehr interessant und wurde von Allen begeistert aufgenommen. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen im „Literaturhaus“ wurde nicht nur über die Werke der Künstler gesprochen, auch die letzten Neuigkeiten der Wintersaison mussten ausgetauscht werden. Natürlich

stand das Golfen im Vordergrund.

Ladies Captain Sylvia Schumacher hat viele Pläne für die neue Saison. Die Golfrenden am Dienstag, Turniere und Freundschaftsspiele sollen in diesem Jahr u. a. durch einen zweitägigen Ausflug am 21./22. Juni 2011 nach Mondsee und Maxlrain bereichert werden. Die Idee wurde sehr positiv aufgenommen und es gab sofort viele spontane Anmeldungen.

Einem Start in die neue Golfsaison steht also nichts mehr im Wege. Die Damen warten nun sehnsüchtig auf ein schönes Golfwetter.



Foto: unbekannt

Hohenpähl DiDaGo-Damen mit Führer in der Hypo-Kulturhalle München

Fortsetzung von Seite 1: jahrelang Präsident im Golfclub Erding-Grünbach. Derzeit ist er dort Senior-Captain. Unsere Golfschläger haben wir bereits im Büro deponiert. Wir wissen was der Golfer nach der Runde oder während eines Turnieres

Donnerstag und Samstag gibt es eine Neuerung.

Neu ist Donnerstag der Pizzatag und Samstag der Flammkuchentag. Es ist ein „Experiment“. Die Zubereitung findet im echten Steinofen statt, um unsere Gäste originalgetreu zu verwöhnen.



Mit einem „Mord(s)theater“ (siehe Seite 7) eröffnete das Clubrestaurant

möchte und erwartet.

Was erwartet uns Golfer und die Gäste bei Ihnen?

Wir haben für jeden Appetit etwas dabei, wie z. B. den Golferteller, Leberkäse sowie italienisch-bayerische Gerichte wie Nudelgerichte, Risotto oder leichte sportliche Speisen. Wir haben eine Standardkarte, eine abwechslungsreiche Wochenkarte mit saisonalen Speisen und Tagesgerichten. Natürlich werden wir an sonnigen Grilltagen unsere Gäste mit Spezialitäten vom Holzofen verwöhnen. Bei den Getränken legen wir Wert auf vertraute Marken und Qualität wie Tegernseer und Hopf. Auf unserer Weinkarte finden Sie deutsche, österreichische, italienische und französische Weine – auch offen.

Außerdem haben wir die Möglichkeit, im Steinofen frisches knuspriges Brot zu backen. Die beiden Tage sollen ein Zusatzan-

gebot zu unseren üblichen Gerichten sein und etwas Spezielles bleiben. Bei großer Nachfrage, wie z. B. auf Wunsch der Mittwochs-Senioren, machen wir gerne unsere Pizza bzw. den Flammkuchen auch außer der Reihe.

Sie haben nicht nur optisch einige Akzente gesetzt.

Wir haben das Restaurant „Schilling's“ genannt. Auch dies ist neu. Wir möchten nicht nur als „die Golfgastro“ wahrgenommen werden, sondern als Restaurant für die Mitglieder des GC Hohenpähl und ihre Gäste. Auch haben wir fünf kleine Tische für bis zu vier Personen angeordnet. Bei den großen Tischen für 8-10 Personen fühlt sich ein Paar doch eher verloren. Ebenso möchten wir den Nebenraum wieder beleben, z. B. als Kaffee- und Tee-Ecke. Wir bieten nicht nur guten Kaffee und Kuchen, sondern auch 12 verschiedene Teesorten. Ebenso haben wir Sandwiches, Obst und Riegel für die Runde. Neu ist das schnelle Frühstück vor der Golfrunde. Zusätzlich

möchten wir eine Rundenverpflegung am wunderschönen Halfway anbieten. Lassen Sie sich überraschen. Neu ist unser Abrechnungssystem für die Mitglieder. Jedes Mitglied bekommt eine Tagesabrechnung und einen sofort aktualisierten Status des Verzehr Guthabens.

Wie sieht Ihr Team im Schilling's aus?

Den Service leitet unser Vollprofi Marco Biletti, und in der Küche verwöhnt uns Sven Kirner und sein Team. Wir vom Schilling's möchten uns im Clubleben integrieren und unsere Mitglieder und Gäste kulinarisch über die Golfsaison begleiten.

Was möchten Sie zum Abschluss den Mitgliedern und Gästen auf den Weg geben?

Meine Frau und ich freuen uns sehr auf die neue Aufgabe im Schilling's. Es macht uns viel Spaß unsere Gäste im Tagesgeschäft oder zu Turnieren zu bewirten und zu verwöhnen. Wir wünschen allen eine schöne Golfsaison in unserem Golfclub Hohenpähl.

Ihr zertifizierter Entsorgungspartner
für private Haushalte, Industriebetriebe,
Handwerk/Gewerbe, Kommunen, Behörden

**Oberland
Recycling**

...die SAUBERMänner

Oberland Recycling GmbH
Paradeisstraße 68
82362 Weilheim

Telefon 0881/92542-0
Telefax 0881/92542-999
info@ob-rec.de



Unsere Leistungen ...

Bauschutt	Eternit/Asbest
Bauabfälle	Wertstoffe
Abbruchabfälle	Sperrmüll
Rigips	Altöfen



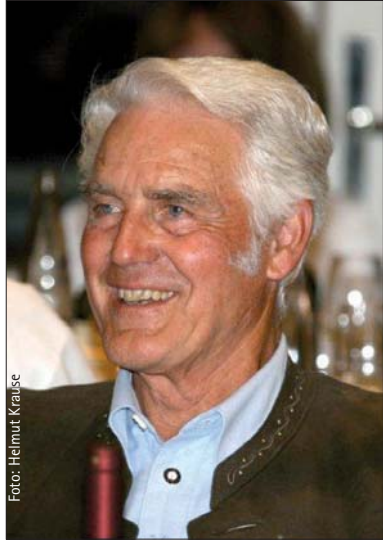
Metalle/Schrott
Elektronikschrott

WIR SAGEN DANKE!

HANS-BERNHARD PORT

Seit über 18 Jahren war unser Ehrenmitglied Hans Geisler der Captain der Senioren-Mannschaft. In der Versammlung vom 16. März hat er das Ehrenamt an Herrn Richard Stowasser übergeben, der von den Mannschaftsmitgliedern einstimmig zum Nachfolger gewählt wurde.

Als Präsident möchte ich mich, auch im Namen des gesamten Vorstandes, bei Dir lieber Hans, für Dein großes Engagement sehr herzlich bedanken. Auch als Spieler Deiner Mannschaft danke ich Dir, gemeinsam mit den Mannschaftskollegen, für



Hans Geisler, Seniors Captain seit 18 Jahren

den ganz besonderen Einsatz, den Du über die vielen Jahre, als Captain und Spieler und ebenso die beiden letzten Jahre, als „Non-Playing-Captain“ für die Mannschaft geleistet hast. Nun verbleibt Dir noch mehr Zeit, Dich der immer größer werdenden Anzahl von Senioren, in Deiner Aufgabe als „Seniors-Captain“ zu widmen. Ich wünsche mir, dass Du diese für unseren Club so wichtige Aufgabe, die Dir so sehr ans Herz gewachsen ist, und in der Dich alle so akzeptieren und schätzen, noch viele Jahre weiterführen wirst.

Captain Richard's Ziele

Richard Holzer, 48 Jahre jung, verheiratet mit Susanne und Herrchen eines „Golfhundes“, Handicap 15,5 und Golfer seit 2003, ist neuer Men's Captain.

DOROTHEA WENZEL

Richard, herzlichen Glückwunsch zur neuen Aufgabe im Golfclub Hohenpähl! Wir freuen uns, dass ein Nachfolger gefunden wurde für Wolfram Schmid, der in den letzten 6 Jahren das Amt des Men's Captain in unserem Club inne hatte. Musste man Dich lange überreden, den Job zu übernehmen?



Richard Holzer, der neue Men's Captain

Eigentlich nicht. So richtig viele Freiwillige für ein solches Ehrenamt gibt es tatsächlich nicht. Aber mir liegt viel daran, dass neben den Mannschaftsspielern auch die Hobby- und Freizeitgolfer – die immerhin die Mehrheit aller Golfer sind – einen Treff und gemeinsame Aktivitäten haben. Umso mehr werde ich mich also um die „Männergruppe“ kümmern.

Die Men's Golf-Freitage wurden in den letzten Jahren immer spärlicher besucht. Wird sich daran was ändern?

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dass freitags im Durchschnitt immer 20-25 Herren zum Spielen kommen werden. Und hoffentlich sind wir noch mehr Spieler, wenn wir vorgabewirksam spielen. Derzeit stellt die Mittwochs-Senioren/innen-Gruppe mit Hans Geisler das größte Team im Club – da wollen wir als Men's Golfer dranbleiben.

Hast Du neue Ideen für die kommende Saison?

Ja – ich habe mir einiges überlegt. Natürlich geht es weiter mit den bewährten Themen wie Freundschaftsspiele, Turnierserien und einem vorgabewirksamen Turnier im Monat. Mehr Abwechslung soll es geben bei den Spielformen. Stableford ist hier nur eine Variante von vielen. Was am Freitag jeweils auf dem Programm steht, ist dann auf der „Men's-Seite“ unserer Homepage zu finden. Und darüber hinaus will ich diese Form der Information über die Homepage weiter ausbauen.

Einmal im Monat soll es Freibier geben. Sponsoren sind schon gefunden. Ich plane ein Sommerfest und der „Members-only-Raum“ soll freitags immer zum Treffpunkt der Men's Golfer nach dem Spiel werden. Zusammensitzen und Ratschen gehören für mich einfach zum gemeinsamen

Sport und Spass dazu. Sind Frauen denn auch zugelassen am Freitag?

Eigentlich nicht – aber wir werden bestimmt Gelegenheiten finden, auch mal gemeinsam zu spielen und zu feiern.

Welche Themen liegen Dir noch am Herzen?

Zum einen wollen wir es schaffen, viele neue und potenzielle neue Mitglieder in unsere Truppe zu integrieren und auch die Spieler mit noch hohen Handicaps zu motivieren, einfach dazuzukommen. Die Flights sollen immer neu gemischt werden, Grüppchenbildung ist nicht angesagt.

Und was mir auch wichtig ist: Regelkunde und Etikette sollen von allen sicher beherrscht werden und eine Selbstverständlichkeit sein.

Gibt es denn noch Mitglieder, die Dich in Deinem neuen Amt unterstützen werden?

Ein Stellvertreter ist bisher noch nicht gefunden, aber Manfred Wagner wird sich um die Men's Kasse kümmern. Schieblich wollen wir ein tolles Sommerfest organisieren.

Ja, dann wünschen wir Dir und den Men's Golfern eine erfolgreiche Saison im Hinblick auf Sport und Geselligkeit.

Und Dir persönlich Spaß an diesem neuen Job und die nötige Gelassenheit, die man an der einen oder anderen Stelle immer mal braucht. ●

Turniere 2011

GABRIELE DONHAUSER

Mit Ungeduld wird er bereits im März erwartet. Wenn er dann endlich gedruckt ist, gehen oft Diskussionen unter den Mitgliedern los. Er ist zu voll, meinen die einen; „Nein, da fehlen jede Menge vorgabewirksame Turniere“, sagen die anderen. Es allen recht zu machen, ist ein äußerst schwieriges Unterfangen.

Bei unserer Meinungsumfrage im Herbst zeigte sich, dass turnierfreie Wochenendtage gewünscht

Beim „Rot-Gelb mal anders“ am 16. Juli werden Spielform und Abendveranstaltung aus dem Rahmen fallen.

Unsere Altpräsidenten Dr. Walter Schellenberg und Prof. Kurt Pielsticker beenden den Juli mit ihrem neuen ideenreichen Turnier. Der 6. August verspricht ein Turnier der besonderen Klasse, den Aldiana Monatspreis. Die besten 48 Spieler aus ganz Deutschland werden 4 Tage zum Finale nach Andalusien eingeladen.

Merken Sie sich auch den 14. August vor: Unser Präsident gibt

sind. Dies haben wir in unserer Planung berücksichtigt. Erwähnenswert sind 2011:

Am 29. Mai findet wieder die interessante Golf-Alpin-Tour statt. Die Gewinner der besten 10 teilnehmenden Clubs werden nach Österreich eingeladen.

Am 22. Juni haben wir als einziger Club im Umkreis die Veranstaltung „Nightgolf“.

Bei der Schmankerlthrophy am 25. Juni lohnt es sich mitzumachen. Nicht nur die Tombola verspricht attraktive Preise, sondern die Nettosieger werden zum Finale an den Wörthersee (13.-16.10.2011) eingeladen.

Der Juli, als wetterstabiler Monat, ist bei Sponsoren und Veranstaltern heiß begehrt. Ein Highlight jagt das andere: Die Erste Mannschaft veranstaltet dieses Jahr ein großes Event (s. Abb).

sich die Ehre. Tolle Preise, außergewöhnliche Scores und vieles mehr werden erwartet.

Am 20. August erwartet uns als kulinarisches Highlight der Gastro-Cup.

Im goldenen Oktober, am 2.10., findet unser obligatorisches Wiesenturnier statt. Den Siegern winkt am nächsten Tag ein Besuch in einer Wiesn Box.

Das Greenkeeperturnier, von allen geliebt, ist gleich am darauffolgenden Wochenende.

Wer neben all diesen Turnieren bei der Lochspielserie mitmachen möchte, Meldeschluß: 16. Mai.

Jedes Turnier wird auf seine Art und Weise etwas ganz besonders sein. Überraschungen, positiver Art, sind nicht ausgeschlossen, sondern beabsichtigt.

Terminliche Änderungen sind noch möglich. ●



Golfen bei Freunden – der Münchner Kreis und unsere Partnerclubs

Seit 20 Jahren erfolgreich: Von den Partnerschaften im Münchner Kreis profitieren alle angeschlossenen Clubs und ihre Mitglieder, die an bestimmten Wochentagen zum halben Greenfee auf den Plätzen der anderen Clubs spielen dürfen. Mit einer Reihe weiterer Clubs gibt es zusätzlich Sondervereinbarungen.

CLAUS AMMER

Die große Münchner Golferfamilie einander näher zu bringen bei „Golfen auf Gegenseitigkeit“ waren und sind die Ziele und Ansprüche dieses ungewöhnlichen Münchner Kreises, der im vergangenen Jahr auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken konnte.

22 Clubs mit 25 Plätzen

Heute gehören dem Münchner Kreis 22 Clubs mit 25 Plätzen in und um München an. Jedes Jahr werden etwa 10.000 Greenfees untereinander verkauft. Nur

meisten kamen vom Münchner Golf Eschenried, Tutzing und Wörthsee.

Die Hohenpäppler wiederum spielten am liebsten in Wörthsee, Garmisch und Starnberg. Auch in diesem Jahr haben die Golferinnen und Golfer in den Mitgliedsclubs des Münchner Kreises die Möglichkeit, an bestimmten Tagen der Woche, jedoch nicht am Wochenende und nicht an Feiertagen, zum halben Greenfee auf den Plätzen der anderen Clubs zu spielen.

In einer kleinen Broschüre, die jährlich aktualisiert in jedem Clubsekretariat erhältlich ist – und natürlich auch unter www.muenchnerkreis.de – erfährt man



Münchner Golf Eschenried konnte 2010 die meisten Münchner Kreis-Gäste verbuchen. Hierzu gehören die 18-Loch Golfplätze Eschenried, Golfpark Gut Häusern und Eschenhof, der 9-Loch Golfplatz Gröbenbach und der 6-Loch Pay & Play Platz.

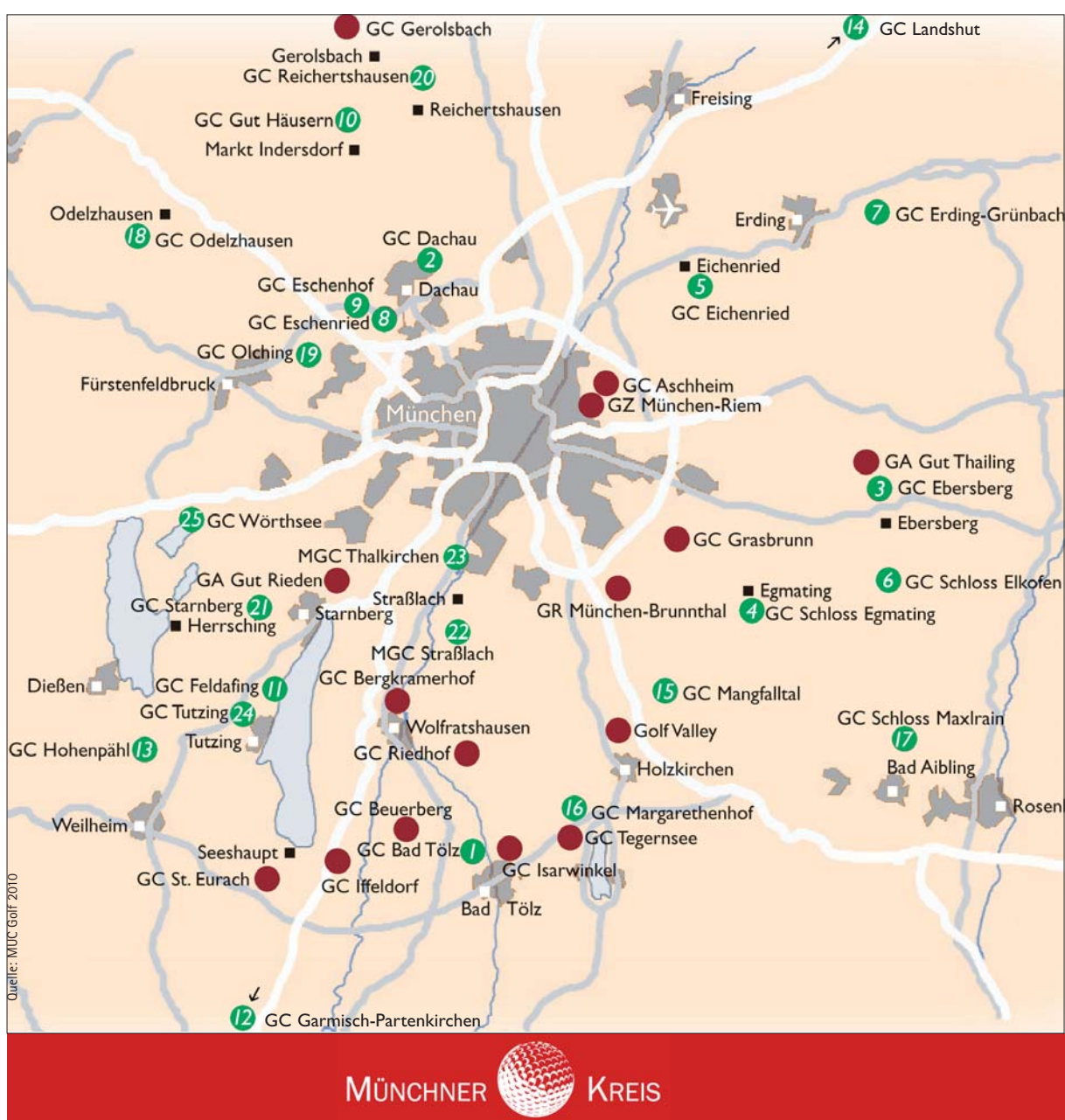
2010 waren es aufgrund der ungünstigen Wetterbedingungen ca. 25 % weniger. Das größte Aufkommen an Münchner Kreis-Spielern hatte im letzten Jahr der GC Münchner Golf Eschenried, zu dem auch Eschenhof und Gut Häusern zählen. Feldafing, Odelzhausen, Starnberg und Wörth-

Voller Erfolg

see hatten jeweils mehr als 500 Münchner Kreis-Gastspieler. Unser Club liegt im Mittelfeld. Die

wo und an welchem Tag gespielt werden kann.

Das Abkommen gilt in der Regel vom 15. März bis 31. Oktober, falls nicht ein anderer Zeitraum bei den einzelnen Clubs angegeben ist. Im Bemühen um ein faires „Geben und Nehmen“ und zur Harmonisierung des Spielbetriebs – besonders auf den stark frequentierten Plätzen – bitten die Verantwortlichen des Münchner Kreises um Verständnis dafür, dass eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich ist



Quelle: MDC Golf 2010

MÜNCHNER KREIS

und dass der gastgebende Club bei Bedarf 4er Flights – keine reinen Gästeflights – bildet. Ein Highlight im diesjährigen Veranstaltungskalender ist die erstmals ausgespielte „Münchner Kreis Trophy“. Das Turnier steht

Highlight 2011: Münchner Kreis Trophy

unter dem Motto „Golfen bei Freunden“, bei dem sich die Spieler bei 50 % Greenfee-Ermäßigung für ein großes Abschluss-Turnier am 23. August 2011 im GC Eichenried qualifizieren können. Am 14. Juli wird das Turnier in Hohenpähl stattfinden.

www.muenchnerkreis.de

MITGLIEDSCLUBS DES MÜNCHNER KREISES

1. Golf-Club Bad Tölz e. V.
2. Golfclub Dachau e. V.
3. Golf Club Ebersberg e. V.
4. Golfclub Schloss Egming e. V.
5. Golfclub München Eichenried
6. Grafinger Golf-Club Schloss Elkofen e. V.
7. Golf-Club Erding-Grünbach e. V.
8. Golfclub Eschenried e. V.
9. Golfclub Eschenried e. V. (Platz Eschenhof)
10. Golfclub Eschenried e. V. (Platz Gut Häusern)
11. Golf Club Feldafing e. V.
12. Golfclub Garmisch-Partenkirchen e. V.
13. Golf Club Hohenpähl e. V.
14. Golfclub Landshut e. V.
15. Golfclub Mangfalltal e. V.
16. Margarethenhof Golfclub am Tegernsee
17. Golfclub Schloss Maxlrain e. V.
18. Golfclub München-West Odelzhausen e. V.
19. Golfclub Olching e. V.
20. Golf- u. Landclub Schloss Reichertshausen e. V.
21. Golf-Club Starnberg e. V.
22. Münchener Golf-Club e. V. – Straßlach
23. Münchener Golf-Club Thalkirchen e. V.
24. Golf-Club Tutzing e. V.
25. Golfclub Wörthsee e. V.

PARTNERCLUBS 2011 UND IHRE SONDERKONDITIONEN

Mo.-Do. ganztägig, Fr. bis 12.00 Uhr
50 % Ermäßigung:

GC Schwanhof

Klaus-Conrad-Allee 1
92706 Luhe-Wildenau
Tel. 09607 9202-0
info@golfclub-schwanhof.de
www.golfclub-schwanhof.de

TGC Bad Wiessee

Rohbognerhof, 83707 Bad Wiessee
Tel. 08022 8769
info@tegernseer-golf-club.de
www.tegernseer-golf-club.de

GC Starnberg

Uneringer Straße, 82319 Starnberg
Tel. 08151 12157
club@gcstarnberg.de
www.gcstarnberg.de

GC Wittelsbach

Rohrenfeld
86633 Neuburg a. d. Donau
Tel. 08431 44118
info@wittelsbacher-golf.de

GC Eichenried

Münchner Straße 57
85452 Moosinning-Eichenried
Tel. 08123 93080
info@gc-eichenried.de
www.gc-eichenried.de

GC Schloss Klingenburg

Schloss Klingenburg
89343 Jettingen-Scheppach
Tel. 08225 3030
info@golf-klingenburg.de

Münchener GC Straßlach

Tölzer Str. 95, 82064 Straßlach
Tel. 08170 9291811

Thalkirchen

Zentralländstr. 40
81379 München Thalkirchen
Tel. 089 72300649

GC Augsburg e.V.

Engelshofer Str. 2
86399 Bobingen-Burgwalden
Tel. 08234 5621
Fax 08234 7855
info@golfclub-augsburg.de

Abweichende Vereinbarungen:**Golfanlage Tegernbach**

Kapellenweg 1
82293 Tegernbach
Tel. 08202 905700
Fax 08202 90570-11
info@gc-tegernbach.de
Do. 50 % Ermäßigung

Golfclub Isarwinkel e.V.

Am Golfplatz 65
83646 Bad Tölz
Tel. 08041 77877
Fax 08041 77879
info@gc-isarwinkel.de
Do. 50 % Ermäßigung

GLC Gut Rieden

Gut Rieden 1
82319 Starnberg
Tel. 08151 90770
Fax 08151 907711
info@gut-rieden.de
Do. 50 % Ermäßigung

Golfanlage Iffeldorf

Gut Rettenberg, 82393 Iffeldorf
Tel. 08856 92550
Fax 08856 925559
www.golf-iffeldorf.de
Di. 50 % Ermäßigung

Golf- und Landclub

Bergkramerhof e.V.
Bergkramer Hof
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 41910
Fax 08171 419111
info@gc-bergkramerhof.de
Do. 20 % Ermäßigung

Golfclub Rottbach

Weierhaus 5
82216 Rottbach
Tel. 08135 93290
Fax 08135 932911
info@rottbach.de
Mo. 20 % Ermäßigung

Golfclub München Aschheim

Fasanenallee 10
85609 Aschheim
Tel. 089 990242-0
info@gc-muenchen-aschheim.de
Do. 50,- statt 68,- Euro
bzw. 45,- statt 60,- Euro für Gäste
bei uns

GC Bled, Slowenien

Tel. + 386 4 5316840
Fax + 386 4 5316841
Tee Time Reservierung
+386 4 5377711
Mo. - So. 20 % Ermäßigung



Das Fünf-Seen-Land ist eine ganz besondere Golfregion, wo Mitglieder unterschiedlicher Plätze viele persönliche Kontakte pflegen auch bei Freundschaftsspielen oder Turnieren, wie dem Drei-Seen-Cup zwischen Wörthsee, Starnberg und Höhenpähl. Oben: Golfclub Wörthsee; unten: Das Clubhaus des Golfclub Tutzing



Course fitting – Platzarbeiten 2011

Für seinen wertvollen alten Baumbestand ist unser Platz weithin bekannt.
Ein Markenzeichen, das gehegt und gepflegt sein will.
Auch unsere vielen Bachläufe und Teiche fordern Wartung und Kosmetik.



Zwischen dem Abschlag an der 10 und dem Grün an der 11 entstanden neue Durchblicke.

HEINER WENZEL

Auch dieses Frühjahr wurde wieder für die dringenden Platzarbeiten genutzt. Durch das frühe Ende der Frostperiode konnte die Bearbeitung der Gewässer nicht wie geplant durchgeführt werden. Daher mussten im Laufe des Frühjahrs einige Gewässer per Hand geräumt werden. Planmäßig wurden dagegen die Baumschnitte und Säuberungen des Unterholzes ausgeführt. Diese Aktion war zum Beispiel auf der Bahn 16 notwendig geworden, weil der Baumbestand die

Aus Buschwerk werden Bäume.

Wege gefährdete. Veränderungen oder Verlängerungen von Spielbahnen ergeben sich daraus nicht. Am südlichen Rand der Bahn 4 in der Nähe des Wasserlaufs kann man jetzt wieder die herrlichen alten Eichen sehen. Ebenfalls ausgelichtet wurde der See zwischen der Spielbahn 10 und dem Grün der Spielbahn 11. Zu Saisonbeginn wurden die Grüns aerifiziert, gesandet und nachgesät. Da wir nun gegen Pilzbefall und einige Belastungen spritzen dürfen, wurden Proben genommen und diese zur Analy-

se an ein Institut weitergegeben. So soll eine höhere Stressresistenz und eine weitere Verbesserung der Oberfläche der Grüns

Neuer Belag für die Wege

erreicht werden. Im Vordergrund stehen Spurtreue und Rolleigenschaften.



Die Eiche an der 4 hat wieder „Luft“.

Die Wege wurden mit einem neuen Belag versehen. Der feine Split wird das Gehen und das Ziehen der Trolleys erleichtern. Sobald etwas Zeit ist werden auch die Bunker nachgearbeitet und mit einem neuen Sand versehen.

Durch Wintertraining fit für die Saison!

Schon der Trainingsstart am 11. April auf der Range zeigte, dass sich das intensive Indoortraining über die Wintermonate für unsere Rookies gelohnt hat.

KURT PIELSTICKER

Wer den Großteil des Winters in Südafrika verbringen kann, wird diese Frage anders beantworten als die Daheimgebliebenen. Wer Golf nur zum gelegentlichen sonntäglichen Vergnügen betreibt anders als sportlich orientierte Golfer. Für daheimgebliebene sportliche Golfer kann die Antwort nur „ja“ lauten, auch wenn sie statt „Hallentraining“ eher von „Indoor-Golf“ sprechen oder nur dem Indoor-Golf-Betreiber? oder nur dem Trainer? Diese Frage ist schwerer zu beantworten; Training kann ja auch das Einüben von Fehlern sein, umso mehr, wenn in der Halle ein wesentlicher Indikator des Schwungs, nämlich der Ballflug, nicht zu kontrollieren ist. Hallentraining ohne Trainer oder ohne Driving-Range-Simulatoren und ähnliche Technik ist also riskant. Mit Trainer aber bietet es gute

zu den Trainingsorten brachten – dafür herzlichen Dank! Sei es Verbesserung der Schwungtechnik, sei es Kontaktpflege: die Jugend unseres Clubs hat den vergangenen Winter von November bis März genutzt und in vier Gruppen etwa alle zwei Wochen in der Halle trainiert.

oft er auf der Runde den Driver benutzt und wie oft Wedge und Putter, weiß, wie sinnvoll solche Übungen sind (oder wären). Insgesamt 23 Kinder und Jugendliche haben unser Angebot angenommen und mit Markus Obermeier und Alex Krainer in Dießen trainiert.



Frohliche Gesichter und gute Ausrüstung schaffen eine gute Startposition.



In die richtige Ansprechposition muss man sich langsam hineinflinden.



Die 90-Grad-Drehung ist für 10-Jährige noch kein Problem.



Noch streuen die Putts gehörig – da muss noch viel geübt werden.

Sicher ist, dass der freundschaftliche Kontakt der Jugendlichen den Winter über nicht unterbrochen wurde und sich alle auf das Jugendtraining im Freien freuten, das am 11. April begann. Auch wenn noch ein hoffentlich langer, sonniger Sommer dazwischen liegt, werden die Teilnehmer dieses Wintertrainings im November 2011 gerne in die Hallen zurückkehren. Da wundert man sich schon ein wenig, dass sich keine der übrigen Mannschaften unseres Clubs zum Hallentraining entschließen konnte – aber vielleicht sind die ja im Winter häufiger am Kap oder in Florida. ●

Chancen auf technische Verbesserung, gerade weil man sich auf die Schwungbewegung konzentriert und nicht vom Streben nach Länge, Länge, Länge ... abgelenkt wird. Neben schwingtechnischen Verbesserungen geht es gerade für die Jugend eines Golfclubs aber auch darum, während der unerträglich lange scheinenden Winterzeit den Kontakt zueinander nicht zu verlieren – Wintertraining bekommt dadurch auch eine soziale Komponente. Ermöglicht haben dies Eltern und Großeltern, die auch bei winterlichen Straßenverhältnissen ihre Schützlinge pünktlich

Die AK18-Jugendmannschaft und zwei weitere Gruppen nutzen eine Sporthalle der Carl-Orff-Volksschule Dießen, nachdem Matthias Krapf, Turnierbeauftragter im Jugendteam, die Anmietung der Halle initiiert und organisiert hatte. Golfmaschinen gab's dort zwar nicht, aber Hallenbälle und Matten, die uns der Bayerische Golfverband für ein Schulprojekt mit dieser Volksschule zur Verfügung stellte, konnten wir auch für unser Training nutzen. Neben Koordinationsübungen stand natürlich das kurze Spiel im Vordergrund; jeder, der einmal nachzählt, wie

Sieben Kinder des AK14-Kaders durften mit Alex Krainer den sehr gut ausgestatteten Indoor-Raum des GC Wörthsee nutzen, mit richtigen Golfbällen und schnellem Puttinggrün. Neben einer Spezialbox für kurzes Spiel standen hier auch Netz-bewehrte Abschläge zur Verfügung, wo die jungen Cracks das tun durften, was ihnen am liebsten ist: richtig draufhauen! Der strenge Trainer sorgte schon dafür, dass auch hier Kontrolle über Wildheit dominierte – meistens. Nun sind wir alle gespannt, wie sich das Indoor-Training auf das Outdoor-Spiel am Platz auswirkt.

DIE TEILNEHMER DES JUGENDWINTERTRAININGS 2010/2011

AK 12

Severin Geigle
Jan-Lucas Haberstroh
Hannah Nüsslein
Ruben Osswald
Selena Osswald
Lasse Otto
Lukas Otto

AK 18

Tobias André Berner
Stephan Jetter
Jan-Niklas Krapf
Philipp Krapf
Maximilian Lirutti
Fabio Olivieri
Benedikt Thalmayr
Maximilian Wolloner

„Klein und größer“

Matthis Bünning
Helene Hochstädter
Gabriel Kapphan
Isabell Kretzschmar
Sebastian Nimsdorf
Marcel Pierson
Arno Poll
Verena Reich
Felix Buch
Adrian Geiger

AK 14

Nathalie Geisler
Tim Gruber
Lea Krapf
Katharina Rymmer
Jessica Salcher
Gianluca Seiler
Marc-Philipp Seiler

TRAININGSPLAN JUGEND 2011

Altersgruppen	Termine	Trainer
AK 12 „Lee Westwood“	Mo. 15.00-16.30 Uhr	Alex Krainer
AK 14 Jungen „Martin Kaymer“	Mo. 16.30-18.00 Uhr	Alex Krainer
	Sa. 16.30-18.00 Uhr	Alex Krainer
AK 14 Mädchen „Anja Monke“	Di. 17.00-18.30 Uhr	Alex Krainer
	Sa. 15.00-16.30 Uhr	Alex Krainer
AK 18 „Ben Hogan“	Mo. 17.30-19.30 Uhr	Markus Obermeier
Gemischt „Bernhard Langer“	Di. 15.30-16.30 Uhr	Alex Krainer
JG 1998-2000 „Tom Watson“	Fr. 17.00-18.00 Uhr	Rainer Buschert
JG 1994-1998 „Jack Nicklaus“	Fr. 18.00-19.00 Uhr	Markus Obermeier
JG 1992-1995 „Old Tom Morris“	Sa. 10.00-11.00 Uhr	Alex Krainer
JG 2001-2005 „Seve Ballesteros“	So. 10.00-11.00 Uhr	Krapf und Seiler
JG 2001-2005 „Martina Eberl“:	So. 10.00-11.00 Uhr	Krapf und Seiler

ELA BAUER

Was guckt denn da ...

... mit glitzernden Knopfaugen im zeitigen Frühjahr auf Loch 1?

Ein Wiesel im Winterpelz – ein Hermelin! Offenbar wurde das possierliche Tierchen, wie so mancher Frühgolfer, von den warmen, schneelosen Januartagen überrascht.

Zur Familie der Marder zählend bevorzugt der dämmerungs- und nachtaktive Räuber Mäuse, Ratten und Maulwürfe, aber auch kleine Vögel, Eidechsen und Insekten – und zum Dessert nagt er gerne mal an Autokabeln. Früher wurde das Wiesel zur Mäusejagd auf Bauernhöfen gehalten, bevor dort die Hauskatze das Mäusen übernommen hat.

Als Einzelgänger bejagt es ein Revier von bis zu 40 Hektar Größe. Nur zur Paarung, im Spätfrihling/Sommer, sehnt es sich kurz nach Zweisamkeit. Nach der



Im Schnee wäre es nur an seiner schwarzen Schwanzspitze erkennbar gewesen. Obwohl es wieselflink über die 1 lief, war Dorle Wenzel mit ihrer Kamera schneller.

Paarung kommt es beim Weibchen zur sog. Keimruhe, das heißt die befruchtete Eizelle nistet sich erst im März des folgenden Jahres ein. Nach nur etwa einem Monat Tragzeit kommen im April/Mai durchschnittlich acht Jungtiere zur Welt. Mit ihren zwei bis drei Gramm werden diese sechs Wochen lang gesäugt. Sind Weibchen schon nach zwei bis drei Monaten geschlechtsreif, so erreichen Männchen die Geschlechtsreife erst im nächsten Jahr.

Das Hermelin könnte ein Alter von sieben Jahren erreichen, wären da nicht seine natürlichen Feinde wie Greifvögel, Eulen, Füchse und Dachse, die seine durchschnittliche Lebenserwartung auf ein bis zwei Jahre reduzieren.

Auch Karl der Große, hätte er in seinen Jugendtagen auf Hohenpähl geahnt, welche kaiserliche Karriere er machen würde, hätte



Die schöne „Dame mit dem Hermelin“ hieß Cecilia Gallerani. Sie ließ sich von Leonardo da Vinci um 1490 porträtieren. Das Hermelin präsentiert die 17-jährige Adelige stolz als Symbol ihrer Reinheit und Unschuld.

womöglich selbst genügend dieser kleinen Raubtiere erlegt, um sich daraus später einen adäquaten Mantel nähen zu lassen. Ein weißer Hermelinmantel mit aufgesetzten schwarzen Schwanzspitzen galt vermutlich seit dem Mittelalter dank seiner hohen Pelzqualität als eine der Machtinsignien von Kaisern, Königen und sogar Päpsten.

Wo ziehst Du hin edler Ritter?

Der wahre Golfer trotz Wind und Wetter. Er schwingt auch bei Eis und Schnee den Schläger.

HEINER WENZEL

Jeder der an dieser Stelle auf einen Hinweis auf unseren alten Radiowecker wartet wird enttäuscht werden. Bei dieser Beschäftigung ist frühes Aufstehen vollkommen unnötig. Im Gegenteil, man muss der Sonne etwas Zeit geben den Raureif wegzutrocknen, das schafft sie selten bis 11 Uhr. Dann aber zeigt es sich, dass eine häufig verachtete Randsportart mit einer erstaunlichen Leidenschaft betrieben wird.

Effektive Ballwahl

Wintergolf hat mit einer ähnlich, bekannten Sportart aus Schottland nur bedingt zu tun. Schon die Ausrüstung ist sehr differenziert, so gibt es einige die vehement die Ansicht vertreten, dass dieser Sport mit möglichst nur einem Schläger betrieben werden sollte. Andere schleppen ihr gesamtes Equipment von mindestens 14 Schlägern und einer nicht wirklich zählbaren Anzahl von Bällen nicht mehr feststellbaren Alters mit sich. Es ist überhaupt eine Voraussetzung für gutes Wintergolf, dass die Bälle mit denen man spielt gefunden wurden. Selbst Bälle von sonst verachteten Billiganbie-

tern werden bevorzugt genutzt. Einige besonders eifrige Wintergolfer sammeln bereits im Herbst heimlich aber eifrig die Bälle eines sowohl im Norden wie im Süden der Republik vertretenen Discounters.

Funktionalität statt Eleganz

Während der echte Sommergolfer seinen Sport in einer eleganten Kleidung ausübt, die häufig durch verwegene Karos und deutlich grelle Farben beeindruckt und einem strengen Modediktat unterliegt, tendiert der Wintergolfer eher zur Kleidersammlung, Hauptsache warm. Die sportliche Funktionalität der Kleidung ist absolut zweitrangig. Der Wintergolfer geht sogar so weit, dass er ausrüstungs- und kleidungsbedingt deutlich verkürzte Schläge und völlig überraschende Flugbewegungen seiner Bälle in Kauf nimmt. Diese Hemmnisse werden allerdings in erheblichem Maße kompensiert durch das vollkommene Fehlen von Roughs, durch deutlich verkürzte Spielbahnen und durch vergrößerte Löcher, in Fachkreisen auch als „Lemberger“ bekannt. Echten Wintergolfern fällt bei dem Wort Lemberger keine im Südwesten Deutschlands beheimatete Rebsorte ein, sondern diese Spezies von Sportlern

denkt sofort an topartig vergrößerte Eimer, die mit einer Fahne verziert im Gelände stehen. Es soll auch Sommergolfer geben, die so etwas über das ganze Jahr auf den Sommergrüns behalten wollen.

Wintergolf lässt sich anscheinend nur durch ein nach Alkoholmissbrauch nicht unbekanntes Phänomen erklären, Sucht und Entzug. Auch wenn Wintergolf, besonders von der Spezies der „Einschlägeruser“, mit golf-fernen Erklärungen, wie frische Luft, schöne Landschaft begründet wird, so scheint doch pure Sucht den Wintergolfer bei Witterungsbedingungen hinauszutreiben, bei denen er im Sommer nicht einmal zum Fenster raus schauen würde.

Auch bei Minusgraden

Nach all diesen Gedanken zu dieser Randsportart muss ich nun aber doch einige alte Skiklamotten zusammensuchen und noch nach ein paar alten Bällen schauen, ich muss jetzt mal raus, natürlich nur wegen der frischen Luft und wegen dem Gebirgsblick. Übrigens, im Oberengadin wird schon ganz offiziell Wintergolf auf Schnee bei minus 20 Grad gespielt, angeblich mit roten Bällen.

Mord(s)theater

Mit einem kulinarischen Krimi-Dinner präsentierten sich die neuen Restaurantpächter Däubel-von Schilling.

ANNELIESE AMMER

Der mörderische Tatort, das Clubhaus, wurde zum romantischen Landhotel mit vielen Mitwirkenden, Gästen und Freunden.

Die Gäste wurden schon beim Empfang äußerst humorvoll und mit viel Applaus in die Handlung einbezogen. Zwischen Prosecco-Empfang, Paprika-Süppchen, Filet vom Steinbeisser oder Ossobucco mit Tagliatelle und Frühlingsgemüse, darauf folgte ein delikates Mangoparfait mit tro-

pischen Früchten, spielte sich das „Drama“ ab. Lauthals und voller Eifer rätselte man, wer denn nun die Hotelchefin vergiftet habe. Viele, nein jeder hatte ein vermeintliches Mordmotiv.

Und wer war's? Die Apothekerin, die war mir doch von Anfang an verdächtig! Doch Ende gut, alles gut, die „Tote“ wurde unter großem Beifall wieder lebendig und die einhellige Meinung der Gäste: Familie Däubel-von Schilling und das Oberlandler Theater aus Penzberg boten einen perfekten Einstand.



Bettina Calliari und Stefan Köbler nahmen die Gäste in Empfang.

Anlagetipp

Die Geldmarktkrise ist vorüber! Investieren Sie jetzt in eine eigene Bank. Ein Anlagetipp vom Schatzmeister/Kassenwart ihres Vertrauens.

HEINER WENZEL

Werden Sie Ihr eigener Bankbesitzer! Das Eigentum an dieser Bank ist garantiert und gesichert. Es sind keine staatlichen Garantien notwendig, denn Ihre Bank ist systemrelevant und besteht jeden Stresstest! Die Wirtschaftswissenschaft definiert Stresstest

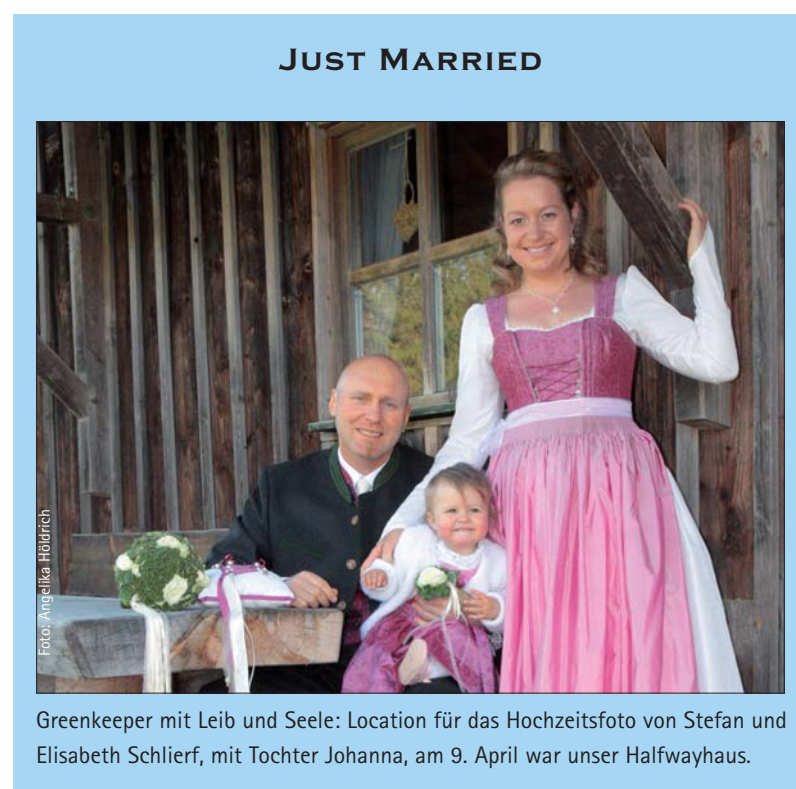


als eine Simulation der Veränderung eines Investitions-Portfolios z. B. von Kreditinstituten, Fonds oder Versicherungsgesellschaften bei veränderten Kapitalmarktparametern. Diese Parameter können z. B. steigende/fallende Zinsen, Aktienhaussse/-baisse, Rohstoffpreisveränderungen usw. sein. Derzeit stehen Stresstests für das Kreditportfolio durch die Umsetzung des ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process) im besonderen Fokus der Banken.

Bereits beim Nachlesen dieser mit Sicherheit abgeschriebenen Definition, sind Sie sich sicher, Ihre Bank kennt keine Probleme. Wer wünscht sich das nicht: eine

eigene Bank. Wir bieten Ihnen die Chance zu einer Investition, die Ihnen jeden Tag Freude bereitet. Geteilte Freude ist doppelte Freude. Die Freude über Ihre Bank können Sie mit über 800 weiteren Menschen teilen. Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, welche unglaubliche Verzinsung dies ist. Für Ihre Bank benötigen Sie keinen Rettungsschirm, höchstens mal einen Regenschirm.

Was kostet solch eine wunderbare Bank und wo können Sie diese phantastische Geldanlage käuflich erwerben? Der GC Hohenpähl bietet Ihnen die einmalige Möglichkeit, eine von 18 Ba(ä)nen zu übernehmen. Natürlich trägt diese Bank dann Ihren Namen und darf selbstverständlich auch für Werbezwecke verwendet werden. Mitarbeiter und Vorstände von Sparkassen, Banken und Versicherungen, Anwaltskanzleien und Unternehmensberatungen, Steuerkanzleien und Wirtschaftsprüfer, auch Ärzte und Apotheker dürfen eine dieser Banken (Bän-



Greenkeeper mit Leib und Seele: Location für das Hochzeitsfoto von Stefan und Elisabeth Schlierf, mit Tochter Johanna, am 9. April war unser Halfwayhaus.

ke) erwerben, ohne vorher Kammer, Kartellamt, Bafin oder Bankenaufsicht belästigen zu müssen.

Näheres erfahren Sie im Sekretariat Ihres Vertrauens. ●



KURZ GEMELDET

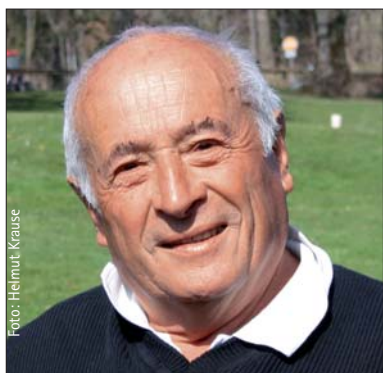
Neues Mitgliederverzeichnis

Ende Mai wird ein neues Mitgliederverzeichnis gedruckt. Mitglieder, die nicht ins Verzeichnis aufgenommen werden wollen, oder deren Adressangaben sich geändert haben, bitten wir sich bis spätestens 20. Mai im Sekretariat zu melden.

Vorsprung durch Wissen

Von Mai bis September finden wieder jeden ersten und dritten Freitag im Monat Regelaabende statt. Ab 18.30 Uhr bietet Rainer Buschert Einsteigern und interessierten „Altgolfern“ für 1,5 Stunden anschauliche Regelkunde, wobei jeweils unterschiedliche Themen intensiv besprochen werden. Treffpunkt ist das Clubhaus. Der Unterricht ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

WHO IS WHO



Alois Jenauth war und ist ein sportliches Multitalent. Mit dem FC Bayern spielte er von 1966-69 in der Eishockey-Bundesliga. Bei einem Spiel des EC Herrsching, damals Natureismeister von Deutschland, gegen den FC Bayern wurden die Bosse auf ihn aufmerksam. So konnte Luis in der Sportschule Grünwald trainieren, bis der FC Bayern die Eishockeysparte aufgab. Mit dem Tischtennisball kann er genauso gut umgehen wie mit dem Golfball. Es ist immer ein Vergnügen mit ihm auf die Runde zu gehen.



Georg Metzger, „Schorsch“, begann seine Laufbahn beim TSV Gerolind, es folgten drei Jahre beim FC Bayern Amateure, zwei Jahre beim ESV Ingolstadt und ab 1970 zehn Jahre im weiß-blauen Trikot beim TSV 1860 München, davon drei Jahre in der 1. Liga – seine erfolgreichste Zeit als Profispieler. Er hatte einen entscheidenden Anteil am Wiederaufstieg der Löwen. Statt Fußball spielt er heute begeistert Golf mit einem einstelligen HCP, doch wie heißt es so schön: Einmal Löwe immer Löwe!



Gerhard Heinze, 16 Jahre Profifußball – 3 Einsätze in der Nationalmannschaft, 398 Spiele in der 1. Bundesliga, 30 in der 2. – und nur vier gelbe Karten in all den Jahren. Gerd war lange Jahre die Nummer 1 im Tor der VfB Stuttgart, später beim MSV Duisburg. 1983 zog er sich aus dem Profibusiness zurück. Gerd spielt erfolgreich Tennis beim TC Utting und hat längst auch das Golfspielen entdeckt. Wer ein Autogramm möchte, muss früh aufstehen – Gerd schlägt immer schon im Morgengrauen ab.

IMPRESSUM

score & more wird herausgegeben vom Golfclub Hohenpähl e.V. 82396 Pähl Tel. 08808/92020 info@gchp.de, www.gchp.de
Redaktion: Hans-Bernhard Port (v.i.S.d.P.) Anneliese Ammer Claus Ammer Steffi Schlierenzauer Dorothea Wenzel
Gestaltung: schneider & partner, Herrsching
Satz, Herstellung: Bauers Büro., Herrsching
Druck: Druckerei Kriechbaumer, Taufkirchen
Erscheinungstermine: Mai und Oktober
Anzeigenredaktion: Claus Ammer über Golfclub Hohenpähl e.V. Tel. 08808/92020

Klaus Lotter
Garten u.
Landschaftsbau



Neuanlagen
Grundstückspflege
Hecken- und Baumschnitt
Zaunbau
Stein- und Pflasterarbeiten